Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 72 (2010)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Gerber-Visser, Gerredina / Stuber, Martin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Vermutlich ist Ihnen aufgefallen, dass diese Nummer der Berner Zeitschrift für Geschichte (BEZG) ein verändertes Layout aufweist. Weshalb dies so ist und wie es dazu gekommen ist, möchten wir Ihnen kurz darlegen.

Es hat sich bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt, dass die bisherige Titelseite der BEZG einen Mangel aufwies, indem der inhaltliche Schwerpunkt der jeweiligen Nummer zwar bildlich dargestellt war, Angaben zu Thema und zu Autorin und Autor jedoch fehlten. Dadurch standen die Chancen für den Einzelverkauf bestimmter Nummern, beispielsweise im Buchhandel, schlecht. Wohl kann dieses Problem in einzelnen Fällen durch den Druck von Separata teilweise gelöst werden, doch die Herausgeberkommission und die Redaktion waren der Meinung, dass eine grundsätzliche Verbesserung anzustreben sei. So kam der Stein ins Rollen und schliesslich wurde das ganze Layout überarbeitet. Insbesondere galt es, den Abbildungen mehr Raum zu geben. Das Resultat liegt nun vor Ihnen.

Die BEZG wurde seit ihrer Gründung durch die Vorgängerin der heutigen Firma «RubMedia» gedruckt. Die Zusammenarbeit mit RubMedia hat sich bewährt und wird auch weitergeführt. Neu wurde zusätzlich das Grafikbüro «pol» zugezogen, das bereits für den Historischen Verein gestalterisch tätig ist. Dieses Büro hat ein neues Layoutkonzept entwickelt und wird die Hefte in Zukunft gestalten.

Inhaltlich führen wir die Entwicklung in die bereits eingeschlagene Richtung fort. Aktualitätsbezüge werden, wenn immer möglich, hergestellt, sei es durch Hauptartikel oder Fundstücke zu Jubiläums- oder anderen aktuellen Anlässen; bei der vorliegenden Nummer stellt der Umzug des Stadtarchivs in den neuen «Kubus» beim Historischen Museum einen solchen Anlass dar. Die zweite Nummer 2010 wird ein Themenheft zu Albert Anker anlässlich seines 100. Todestages sein. Auch bei der Auswahl der zu rezensierenden Publikationen gehen wir über die engere Fachgeschichte hinaus. Es ist unser Anliegen, die bernische Erinnerungskultur möglichst breit zu berücksichtigen, indem etwa historische Romane, Biographien aus der Welt der Literatur, kunstgeschichtliche Monografien und Werkeditionen besprochen werden.

Ihnen möchten wir bei dieser Gelegenheit für Ihre Lesertreue danken und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen bei der Lektüre dieser ersten Nummer mit überarbeitetem Layout.

Gerrendina Gerber-Visser
Martin Stuber